

Liebe
Neugierde

Bei einer „normalen“ Einschulungsfeier sind nur die Schüler neugierig und gespannt. Weil sie überhaupt zum ersten Mal eine Schule besuchen oder auf eine neue Schule wechseln. Gestern in Lengede waren alle in gespannter Erwartung. Die Schüler, das Lehrerkollegium, die Mitarbeiter der neuen Schule, die Eltern und alle jene, die sich über Jahre für die IGS Lengede eingesetzt und die Planungsphase begleitet haben. Viele Reden, kurzer Sinn: Gestern ging es endlich los.

Bei aller Freude, Landrat Franz Einhaus und Bürgermeister Hans-Hermann Baas erinnerten auch daran, dass 50 Kinder nicht aufgenommen werden konnten. Die fröhliche Eröffnungs- und Einschulungsfeier der IGS Lengede war damit auch eine Mahnung und die Verantwortlichen: Ein Kind sollte das Wort „Losglück“ wirklich nur mit einem Besuch auf einem Volksfest verbinden.



Doris Comes

E-Mail: doris.comes@bzv.de

Freude über „ein weiteres Haus des gemeinsamen Lernens im Kreis Peine“

Erster Jahrgang an der Integrierten Gesamtschule Lengede eingeschult – Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste feiern

Von Doris Comes

LENGEDE. Geduldiges Sitzfleisch bewiesen gestern 150 Fünftklässler, der erste Jahrgang, der in die neue Integrierte Gesamtschule (IGS) Lengede eingeschult wurde. Viele Gäste wollten ihre Glückwünsche für die neue Schule loswerden.

So entlockte die Ankündigung von Regierungschuldirektorin Christa Markert ihrer Zuhörerschaft „lange Reden zu ersparen“ bei dem ein oder anderen Mädchen und Jungen ein spontanes „Ja“. Markert freute sich über „ein weiteres Haus des gemeinsamen Lernens im Landkreis“ und dankte dem IGS-Gründungskollegium um Jan-Peter Braun für eine Menge Vorarbeit und ein Konzept, das nun weiter wachsen werde. „Bleibt neugierig“, rief Markert den Schülern zu.

Jan-Peter Braun, kommissarischer Leiter der IGS Lengede, hatte zu Beginn die zahlreich auf den Zuschauerrängen der Kreissporthalle in Lengede versammelten Eltern und Verwandten der Fünftklässler begrüßt sowie rund 50 geladene Gäste und deren Tätigkeit den Schülern vorgestellt.

Dies griff gutgelaunt Landrat Franz Einhaus auf und meinte, nun wisse er endlich, was er zu tun habe. Doch den Start der IGS Lengede



Die Klasse 6.6 der IGS Peine, Partnerschule der neuen IGS Lengede, hatte für die neuen „Kollegen“ in Lengede ein lustiges Lied zur Einschulungsfeier in der Kreissporthalle einstudiert. PN-Foto: Henrik Bode

nutzte Einhaus auch, auf die Schulentwicklung im Kreis Peine einzugehen. „Wir wollen im Kreis integrative Formen voranbringen.“ An allen Schulstandorten solle es gute Angebote geben, dies hänge aber auch

von zukünftigen Entscheidungen der Landesregierung ab.

Ebenso wie wenig später Lengedes Bürgermeister Hans-Hermann Baas erinnerte Landrat Einhaus daran, dass an beiden Gesamtschulen des Kreises in diesem Jahr über 100 Schüler abgewiesen werden mussten: „Schade, dass nicht alle Eltern und Schüler bedient werden konnten.“

Der Lengeder Bürgermeister wurde deutlicher: Wenn bei schulpolitischen Entscheidungen immer wieder der Elternwille in den Vordergrund gestellt werde, „dann muss man auch danach handeln, dann darf es kein Losverfahren geben.“

Baas erinnerte daran, dass die IGS in das Gebäude der Lengeder Hauptschule eingezogen sei, die Sporthalle oder die Mensa künftig von Gesamt-, Haupt- und Realschüler genutzt werde. „Alle drei Schulformen müssen aufeinander zugehen“, forderte der Bürgermeister.

Für die Elterninitiative „IGS Lengede“ dankte Sprecher Matthias Frenzel allen Wegbegleitern der neuen IGS. An die Eltern auf den Zu-

schauerrängen gewandt, sagte Frenzel: „Die Schule braucht Unterstützung auch von uns Eltern.“ Er appellierte an die Mütter und Väter: „Bringen sie sich ein, vom Schulverband bis zum Förderverein.“ Gelegenheit gibt es schon bald. Für Mitte September kündigte Frenzel die Gründungsversammlung eines Schulfördervereins an. Bereits für die IGS-Eröffnungsfeier waren die Eltern um Kuchen- und Kaffeespenden gebeten worden, die später wiederum für eine kleine Spende in der Mensa angeboten wurden. Der erste finanzielle Grundstock für den Förderverein.

Partnerschule der neuen IGS Lengede ist die IGS Peine. Schulleiterin Susanne Pavlidis und Elternvertreter Frank Hoffmann gratulierten und freuten sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Die sechsten Klassen der IGS Peine sowie Schüler der Hauptschule Lengede lockerten die Grußworte mit Gesang und Spiel auf, bevor die Fünftklässler dann mit ihren Klassenlehrern die erste IGS-Schulstunde beginnen konnten.

Vortrag von Rainer Hagencord ausgefallen

Neuer Termin ist im September geplant

ILSEDE. Der geplante Vortrag „Eine neue Sicht auf die Tiere“ in der evangelischen St. Nicolaikirche in Ilsede ist am Donnerstagabend ausgefallen. Der Referent Rainer Hagencord musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen, was Pastor Walter Faerber und die Zuhörer bedauerten.

Anstelle des Vortrags zeigte Faerber zwei Videoclips mit Hagencord zur Thematik. „Das soll ein kleiner Appetithappen sein, denn die Veranstaltung wird auf jeden Fall nachgeholt“, sagte der Pastor. Geplant ist nun ein neuer Termin Mitte Septem-



Aus 150 auf einer Wäscheleine aufgereihten Wäscheklammern, versehen mit Namen und Farbpunkten, mussten die IGS-Schüler die Klammer mit ihrem Namen herausuchen. Der Farbpunkt wies dann den Weg in den neuen Klassenraum und die neue Klassengemeinschaft. PN-Foto: Doris Comes